



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der BV Hohenlimburg

Betreff:

Vorschlag der Fraktion BfHo: Bodensanierung der Skateranlage Hohenlimburger Straße

Beratungsfolge:

24.02.2022 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, den Bodenbelag der Skateboard-Anlage zwischen Hohenlimburger Straße und den Bahngleisen aufzuarbeiten und dabei, wie bei Skateranlagen heute üblich, feinkörnigen Beton zu verwenden.

Begründung:

siehe Anlage.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

Vorlage 0196/2022

Fraktion Bürger für Hohenlimburg
in der Bezirksvertretung Hohenlimburg



Herrn Bezirksbürgermeister
Jochen Eisermann
Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 15.02.2022

Sehr geehrter Herr Eisermann,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg bittet Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 24. Februar 2022 zu setzen:

Bodensanierung der Skateranlage Hohenlimburger Straße

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird gebeten, den Bodenbelag der Skateboard-Anlage zwischen Hohenlimburger Straße und den Bahngleisen aufzuarbeiten und dabei, wie bei Skateranlagen heute üblich, feinkörnigen Beton zu verwenden.

Begründung: Die Skatboard-Anlage an der Hohenlimburger Straße gehört zu den wenigen Angeboten für Jugendliche in Hohenlimburg und wird dementsprechend stark frequentiert. Allerdings häufen sich die Beschwerden der Skateboarder über den in die Jahre gekommenen, rauen und teilweise rissigen Asphaltuntergrund zwischen den Hindernissen. Dieser Boden ist nicht nur träge und verschlechtert somit das Fahrverhalten, sondern birgt auch ein enormes Verletzungsrisiko in sich. Während Stürze auf Asphalt regelmäßig mit Schürfwunden oder gar schlimmeren Verletzungen einhergehen, mindert ein glatter Betonboden das Verletzungsrisiko erheblich. Zudem gilt eine glatte Oberfläche als deutlich anfängerfreundlicher.

Um den Jugendlichen bessere Möglichkeiten zur Ausübung ihres Hobbys zu bieten und das Verletzungsrisiko gleichzeitig zu senken, sollte bei den Sanierungsarbeiten feinkörniger Beton verwendet werden, der in Skater-Parks heutzutage gemeinhin als Standard gilt.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Lotz

Fraktion Bürger für Hohenlimburg
Holger Lotz, Wiedenhofstraße 14, 58119 Hohenlimburg (Fraktionsvorsitzender)
Frank Schmidt, Raffenbergstraße 20, 58119 Hohenlimburg (Geschäftsführer)

